

heiss und Rat von Luzern] land üch vast grüssen".

"Das man nit wil 2 botten schicken lasen von einem ort zuo siglen in safoy".

1) Dieser Brief ist in Zusammenhang mit der Beschwörung des Bündnisses der VI kath. Orte - VII ausg. SO - mit Savoyen vom 28. September 1578 in Turin zu sehen. Jeder Ort sollte bloss einen offiziellen Gesandten entsenden. Daneben aber konnte einer oder mehrere Abgeordnete oder Beigeordnete mitdelegiert werden.

Der offizielle Gesandte Zugs war Anton II. Zurlauben. Ihm beigeordnet waren Heinrich E l s e n e r, H a n s II. Zurlauben und Wolfgang F r e i. Luzern entsandte Niklaus Cloos und unter den Beigeordneten finden wir auch Stadtschreiber Renward Cysat, vgl. EA IV 2, 669 (Nr. 551).

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Anton II. Zurlauben.
AH 75, 134-135 - Blatt 134^V und 135^F leer

57

1577 Mai 28., "Morgens umb die 4 stund"

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER STADTSCHREIBER] RENWARD CYSAT AN DEN
STATTHALTER UND [STADT- UND AMTS]RAT, HPTM. ANTON II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Uewer schryben Jst mir nechten umb die 8 stund überantwort worden, hab darinn über meinung [bezüglich des Bündnisses zwischen den VI kath. Orten - VII ausg. SO - und Savoyen]¹ verstanden. Jst nit Er (kan üch Jn verthruwen nitt verhalten) der Herr [sav.] Ambassador [Guillaume-François Chabò, Sieur de J a c o b] wie wol er ettwas unwillig gsin das Jch verschiens sampstags [=25. Mai] nit anderst abgevertiget worden, dann er sich gantz uff das hin verlassen wie die 4 Herren gesandten² Lestlich [an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. ZG - vom 7. Mai 1577] allhie [in Luzern] mitt Jme beschlossen und daruff Jme vergangens frytags durch ein Rytenden botten der mich gan Zug beleitet die anttwort zuokommen das söllcher beschluss üch ubrigen Herren [vor allem Zug und Freiburg] ouch gefellig und also kein Jrung mer sige sonder das Jch möge mitt dem gellt und den brieffen kommen werde man on fälen siglen, darüber aber Er andere ynträg und vorbehalltnus funden. So hatt er doch sich bedacht und ein früntliche antwort iüweren Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] schon ee iüwer bott kommen grüst ghan, das Jez iüwerm botten uffgeben Jst. Hoffen Jch Es werd üch und den ubrigen Herren gfallen, dann Jch sonst die sach gegen Jnn uff das best und glimpflichest so Jch gmögen anzeigt und verantwort. Jch hab auch Herrn Münzmeister [von Zug, Oswald V o g t] ein meinung harüber

zuogeschriben ouch die Ursach warumb dise zwen tag niemant kommen, wär mir Lieb das Jr es ouch möchtent Läsien, damit Jr es sehent und den Herrn und mich für entschuldiget halten möchtent. Es schickt üch der Herr [Ambassador] ein Coppy der ersten Articklen [des Bündnisses], und darneben ein sonder verzeichnus was man zuo Lest darinn geendert und wie mans verglucht hatt, damitt Jr es sehen und üwern Herren zeigen könnent. Jr werdent ouch finden das alle die vorbehalltnus so die H. [Landammann und Landrat] von Ury und schwyz gethan In der Letsten verglychung gemeldet und yngelybt. Allein das von wegen der Religion, hab Jch nit verstanden das Jr uff dasselbig etwas sezent, sonder dem Herzogen [von Savoyen, E m a n u e l P h i l i b e r t] Mitt Lucern und Underwalden wol trauen mögen wie man dann dem König [von Frankreich, H e i n r i c h III.] ouch trawet und derglychen gegen Jme nüzit vorbehallten. Und bedunckt mich der underscheid sig klein, und das Jr wol zuosammen kommen und den handel abgan Lassen mögent wie es der Herr dargeschlagen, da Jch üch also dessen alles bester verthruwer meinung berichten wöllen mitt pitt Jr wöllen die sach üch Lassen bevolchen sin und dahin fürdern das es abgang und der Herr bald ein antwort habe, wann man wider kommen sölle zuo siglen und das übrig abzevertigen. Und diss min schryben Jm besten von mir verstan und uffnemen. Acht Jch ungezwyyfflet üwere müy üch nit unvergoltten blyben werde, grüsed mir üwere Herren".

- 1) Am 8. Mai 1577 kam es zum Abschluss des Bündnisses zwischen den VI kath. Orten - VII ausg. SO - und Savoyen. Beschworen wurde dieses Bündnis indes erst 1578 in Turin; offizieller Gesandter Zugs war damals Anton II. Zurlauben, s. EA IV 2, 617 (Nr. 511) sowie AH 75/56, insbes. Anm. 1.
- 2) Damit sind die Gesandten der IV kath. Orte - V ausg. ZG - auf der Tagsatzung vom 7. Mai 1577 in Luzern gemeint.
Der sav. Ambassador wünschte die möglichst rasche Besiegelung des ausgehandelten Bündnisses, wogegen einige Orte noch Bedenken erhoben, vgl. EA IV 2, 617 a.

Original, mit Siegel - AH 75, 136-137 - Blatt 137^x leer

58

1581 Dezember 28.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER STADTSCHREIBER] RENWARD CYSAT AN STATTHALTER [ANTON II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Von wegen der 15 Kronen so Houptman [Gotthard] S c h m i d e n gehörend, hatt es kein andern span meer, dann wie Houptman Schmid mir verheissen ein